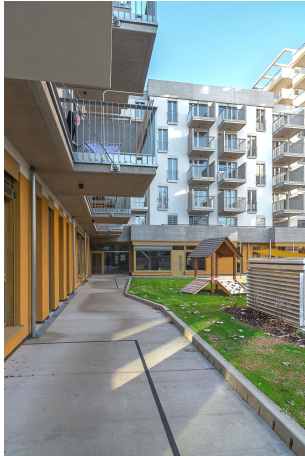


Stadtteil und Park







Welche Prämissen gilt es zu erfüllen um ein Miteinander in der Stadt zwischen den Baumkronen zu ermöglichen?



Solution

Volumetrie

Die Gebäudekonfiguration in horizontaler und vertikaler Ausdehnung ermöglicht trotz hoher Dichte, sowohl das Freilassen von Flächen für den Baumbestand und den Park, als auch die Reaktion auf nachbarschaftliche Bedingungen, und ausgewogene natürliche Belichtungsverhältnisse für die einzelnen Wohngeschoße und für die Nutzungen im Erdgeschoß.

Die horizontale Ausdehnung der Baukörper ist im Wesentlichen Nord-Süd, das heißt, die Orientierung der darin liegenden Wohnungen ist hauptsächlich Ost-West. Ein wesentlich kleinerer Anteil der Baukörper, vor allem

entlang der verkehrsberuhigten Spallartgasse, ist Ost-West ausgerichtet, das heißt für diesen Fall die Orientierung der Wohnungen Süd-Nord. Insgesamt können durch diese besondere Geometrie – kammförmig nach Süden offene Struktur – optimale Belichtungsverhältnisse für alle Lagen innerhalb der Baukörper erzielt werden. Es sind ca. 50-55% Ost und bzw. West orientiert, 38-42% Süd orientiert, und 6-10% Nord orientiert, zur verkehrsberuhigten Spallartgasse.

Zwischen April und August scheint die Sonne, auf Grund der Höhenlage und der angrenzenden Bebauung, in der Früh und am Abend auch in diese Wohnungen.



Info

Kategorie

Stadtplanung, Wohnbau,
Wohnen

Copyright

driendl*architects ZT GmbH

Ort

Wien

Auftraggeber

CC Wien Invest GmbH

Zeitraum

Art

Wettbewerb, 1. Preis

Status

realisiert